

# VELB & ILCA

Kongress • Conference • Congrès

Basel • Bâle (CH)

21.-23.10.2010



VELB  
Verband  
Europäischer  
Laktations-  
beraterInnen

European Lactation Consultant Association



ILCA



20. Oktober 2010 VELB-Generalver-  
sammlung und „Willkommensempfang“

Congress Center Basel

[www.velb.org](http://www.velb.org)

[www.ilca.org](http://www.ilca.org)

[www.stillen.org](http://www.stillen.org)

Protéger  
et soutenir  
l'allaitement

Protection  
and support  
of breast-  
feeding

Stillen  
schützen und  
unterstützen

Deutsch  
Hauptprogramm

**Einladung**

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

es freut uns sehr, Sie im Namen des europäischen Verbandes VELB und des internationalen Verbandes ILCA der Still- und LaktationsberaterInnen zum zweiten gemeinsamen Kongress vom 21.-23. Oktober 2010 in Basel einladen zu können. Dieser Kongress richtet sich an StillberaterInnen IBCLC, Pflegendе, Hebammen, ÄrztInnen und alle, die Mütter und ihre Babys unterstützen. In Basel, der Stadt im Dreiländereck von Schweiz, Deutschland und Frankreich haben Sie die Gelegenheit, unter dem Motto „Stillen schützen und unterstützen“ mit Interessierten aus aller Welt Erfahrungen auszutauschen, Ihr Wissen zu vertiefen und Fortbildungspunkte zu sammeln. International anerkannte ReferentInnen haben ihr Kommen bereits zugesagt. Mit ihren Beiträgen zu den Hauptthemen Stillen und Entwicklung, Hautkontakt und Hormone, Stillen bei besonderen Kindern, Stillen in Ausnahmesituationen, sowie Kodex und Ethik werden sie Ihren persönlichen Arbeitsalltag bereichern. Weitere interessante Vorträge zu Aktuellem und Wissenswertem aus der Still- und Laktationsberatung ergänzen das Programm. Dazu bringt eine große Auswahl an Vorträgen und Poster, eingereicht von KollegInnen aus der ganzen Welt, Inspiration und Anregung. Freuen Sie sich auf einen interessanten Kongress in Basel!

VELB, ILCA und der Schweizerische Verband BSS heißen Sie herzlich willkommen.

Dr. Tarané Probst, IBCLC, Präsidentin VELB  
Cathy Carothers, IBCLC, Präsidentin ILCA  
Claudia Fuhrer Hauser, IBCLC, Präsidentin BSS



Foto: © Basel Tourismus

**Kongressübersicht**

**Mittwoch, 20.10.2010**

- Ab 13:00 Uhr erste Registration
- 14:00 Uhr VELB-Generalversammlung im Raum Sydney – wird simultan übersetzt DE/EN/FR
- Ab 17:30 Uhr Einführungsreferat im Raum Singapore „Das Neugeborene bei der Entdeckung der Muttermilch“ Referent: Luc Marlier, Frankreich anschließend „Willkommensempfang“

**Donnerstag, 21.10.2010**

- Ab 08:00 Uhr Registration
- Kongresseröffnung
- Vorträge im Plenum am Vormittag
- Vorträge am Nachmittag, Feier „25 Jahre IBLCE“
- parallel Symposium der Schweizerischen Stiftung zur Förderung des Stillens (Programm siehe www.velb.org)
- Abendveranstaltung: Rheinschiffahrt mit Abendessen

**Freitag, 22.10.2010**

- 08:00 - 09:00 Uhr Poster-Walk und Registration für Tageskarten
- Hauptvorträge und zusätzlich 3 Vortragsreihen nach freier Wahl sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag
- Abendveranstaltung: Abendessen im historischen Zunfthaus der Gewürzhändler „Safran Zunft“

**Samstag, 23.10.2010**

- 08:00 - 09:00 Uhr Poster-Walk und Registration für Tageskarten
- Hauptvorträge und 3 parallele Vortragsreihen nach freier Wahl am Vormittag
- Vorträge im Plenum am Nachmittag
- Schlussveranstaltung „Gemeinsam wachsen“

Gerne können Sie zu den Abendveranstaltungen auch Begleitpersonen mit anmelden. Bitte kreuzen Sie die entsprechende Veranstaltung an und geben Sie die Gesamtzahl der Personen bekannt, die Sie anmelden möchten.

**Organisatorisches**

**Wichtige Termine**

Standard Anmeldung – Zahlung bis 20.09.2010  
Späte Anmeldung – Zahlung nach dem 20.09.2010

**Vergünstigungen**

TeilnehmerInnen aus bestimmten Ländern erhalten 15% Ermäßigung auf die Tagungsgebühren bei Anmeldung. Bitte fragen Sie im Kongressbüro.

**Anmeldung**

Bitte benutzen Sie dafür das beigelegte Anmeldeformular und senden Sie es per E-mail, Fax oder per Post an das Kongressbüro. Sie erhalten eine Rechnung/Anmeldebestätigung inkl. Bankverbindung für Ihre Überweisung.

**Kosten**

	Mitglieder		Nichtmitglieder	
	EUR	CHF	EUR	CHF
Standard Anmeldung – Zahlung bis 20.9.2010	415,00	622,50	440,00	660,00
Späte Anmeldung – Zahlung nach dem 20.9.2010	435,00	652,00	460,00	690,00
Tageskarten	147,00	220,50	155,00	232,50
Hebammenstudentinnen und PflegefachschülerInnen mit Nachweis			210,00	315,00
Tageskarten			80,00	120,00

Inbegriffen in den Kongresskosten sind **Pausenkaffee und Mittagessen**.

**Rahmenveranstaltungen**

Willkommensempfang mit Begrüßung, Vortrag, Imbiss und Getränk			30,00	45,00
Rheinschiffahrt mit Abendessen			65,00	98,00
Gemütlicher Abend mit Abendessen im Restaurant „Safran Zunft“			30,00	45,00
Stadtführung durch Basel am Sonntag Vormittag, Dauer ca. 2 Std.			10,00	15,00

**Fortbildungspunkte**

Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe SGGG, sowie der Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrie SGP erhalten Credits für diese Weiterbildung.

Sind sie Ärztin oder Hebamme aus einem anderen Land, können Sie mit der Teilnahmebestätigung und dem Programm beim jeweiligen Berufsverband in Ihrem Land die Fortbildungspunkte beantragen.

Für die gesamte Veranstaltung einschließlich Vortrag beim Willkommensempfang werden 18 CERPs (L, R und E) vergeben. Still- und LaktationsberaterInnen IBCLC füllen dazu bitte das in den Tagungsunterlagen liegende CERPs Formular aus und geben es am Ende des Kongresses bei der Registratur ab. Die genaue Anzahl CERPs ist aus dem CERPs Kontrollblatt ersichtlich. Stempel und Unterschrift für Fortbildungs- und CERPs-Kontrollhefte erhalten Sie am 21.10. und 22.10. ab 16:00 Uhr und am 23.10. ab 11:00 Uhr bei der Registratur.

**Ideentisch**

Als teilnehmende IBCLC steht Ihnen eine Präsentations- und Verkaufsfläche am „Basler Ideentisch“ zur Verfügung. Sie haben mit diesem Angebot die Möglichkeit, Produkte jeglicher Art, welche Sie selber produziert, veröffentlicht, entworfen oder hergestellt haben, einem breiten Publikum vorzustellen und zu verkaufen. Nähere Informationen und ein Anmeldeformular finden Sie unter www.velb.org.

**Industrieausstellung**

Gehen Sie in den Pausen auf Entdeckungsreise. Zahlreiche Aussteller informieren Sie über Neuigkeiten im Bereich des Stillens, über verwandte Themen und Dienstleistungen.

**Kongressbüro und Information**

VELB & ILCA Kongress 2010, c/o TS-Management GmbH, Postfach 139, Brünigstraße 12, CH-6055 Alpnach Dorf, Tel: 0041-(0)41 671 01 17, Fax: 0041-(0)41 671 01 71, E-mail: velb2010@ts-management.ch

**Kongressort**

MCH Messe Schweiz (Basel) AG, Congress Center Basel, CH-4005 Basel, Tel: 0041-(0)58 206 28 16

**Posterausstellung und Posterwalk**

Nutzen Sie die Gelegenheit, zusätzliche Informationen über zahlreiche spannende Themen in der Posterausstellung zu sammeln. Es wird am Freitag 22.10. und am Samstag 23.10. von 08:00 bis 09:00 Uhr einen „Posterwalk“ geben, bei dem die AutorInnen ihre Arbeiten persönlich vorstellen.

**Mittagessen und Kaffeepausen**

Pausenverpflegungen und Mittagessen sind im Preis inbegriffen. Die Bons dafür finden Sie in Ihrer Kongress tasche. Die Verpflegung wird im Foyer des ACV angeboten.

**Kinderbetreuung**

Gestillte Babys (bis zum Alter von 6 Monaten) können ihre Mütter zu den Vorträgen begleiten. Die Mütter werden höflich gebeten, den Saal zu verlassen, wenn Weinen oder andere Äußerungen für die anderen TeilnehmerInnen störend werden. Eine Stillecke wird im Foyer des Congress Centers eingerichtet.

**Speakers Corner**

Sollten nach den Vorträgen Fragen offen sein, so stehen die ReferentInnen am Speakers Corner für Fragen zur Verfügung. Welcher Referent wann dort anzutreffen sein wird, erfahren Sie aus dem Infoblatt in der Kongress tasche.

**Teilnahmebestätigungen**

Eine auf Ihren Namen ausgestellte Teilnahmebestätigung liegt Ihren Tagungsunterlagen bei. Legen Sie diese am Samstag ab 12:00 Uhr bei der Registratur zur Bestätigung vor. Sollten Sie nur an einzelnen Tagen teilnehmen, können Sie die Teilnahmebestätigung auch an den jeweiligen Nachmittagen bestätigen lassen.

**Kopfhörer für die Simultananlage**

Die Kopfhörer zur Simultananlage sind Eigentum des Congress Centers und dürfen nicht aus dem Gebäude mitgenommen werden.

In Ihrer Kongresstasche finden Sie einen persönlichen Kopfhörer-Bon. Dieser ist bei der Erstaussgabe des Kopfhörers am 20.10. bzw. am 21.10. abzugeben.

Die Kopfhörer müssen über Nacht wieder geladen werden. Wenn Sie dazu am Abend Ihren Kopfhörer abgeben, erhalten Sie Ihren Bon zurück, den Sie am nächsten Tag wieder gegen einen Kopfhörer austauschen können.

**Simultanübersetzungen**

Der Kongress und die Generalversammlung werden simultan übersetzt - in Deutsch, Englisch und Französisch.

**Unterkunftsmöglichkeiten**

Für die TeilnehmerInnen des VELB & ILCA-Kongresses wurden vom Kongressbüro Hotelzimmer in verschiedenen Preislagen zu speziellen Tarifen reserviert.

Unter <https://hotel.basel.com/velb> können Sie die gewünschte Unterkunft direkt buchen oder Sie finden die verschiedenen Möglichkeiten unter [www.velb.org](http://www.velb.org). Adressen von Privatpensionen, Jugendherbergen und Campingplätzen sind dort ebenfalls zu finden.

Als Gast in einem Basler Hotel ist das Mobility Ticket im Preis inbegriffen, das die kostenlose Nutzung des gut ausgebauten öffentlichen Nahverkehrsnetzes erlaubt.

**Annullierung der Teilnahme**

Ein Rücktritt von der Anmeldung zum Kongress hat in jedem Fall schriftlich zu erfolgen und ist bis 30 Tage vor Beginn des Kongresses (20. September) möglich. Dabei wird eine Stornogebühr von EUR 50.00 / 75.00 CHF einbehalten. Im Falle eines später erfolgenden Rücktrittes sowie bei Nichterscheinen am Kongress wird die volle Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Dies gilt auch für den Fall, dass das Nichterscheinen unverschuldet erfolgt oder auf unvorhergesehene bzw. unvorhersehbare Umstände zurückzuführen ist. Es besteht jedoch die Möglichkeit, eine andere TeilnehmerIn zu nominieren.

**Haftung**

Die TeilnehmerInnen werden gebeten, für die Zeit des VELB und ILCA Kongresses für ihre persönliche Versicherung selbst zu sorgen. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Unfälle, Krankheit, Sach- oder Personenschäden. Für Programmänderungen wegen Absagen von ReferentInnen oder ähnlichem wird ebenfalls keine Haftung übernommen.

**Gerichtsstand**

Bei allen rechtlichen Fragen kommt das österreichische Recht zur Anwendung. Gerichtsstand ist das Bezirksgericht in A-2500 Baden bei Wien.

**Vortragsübersicht**

	20.10.2010	21.10.2010	22.10.2010	23.10.2010	
08:00		Registration • Ausstellung	Registration • Ausstellung • Posterwalk	Registration • Ausstellung • Posterwalk	08:00
15					15
30					30
45					45
		<b>Raum San Francisco</b>	<b>Raum Singapore</b>	<b>Raum San Francisco</b>	<b>Raum San Francisco</b>
09:00		Eröffnung des Kongresses VELB - ILCA - BSS Sprache: DE/EN FR	Symposium Schweizerische Stiftung zur Förderung des Stillens Beginn: 13:30 Uhr Sprache: DE EN	Kinder verstehen - born to be wild Herbert Renz Polster, D Sprache: DE EN/FR	Stillen und Karies im Kleinkindalter Vera Hüttemann, D Sprache: DE EN/FR
15					15
30		Der internationale Kodex in der täglichen Praxis – Liz Brooks, USA Sprache: EN DE/FR	Die menschliche Entwicklung und Stillen – Daniel Sellen, CAN Sprache: EN DE/FR	Die menschliche Entwicklung und Stillen – Daniel Sellen, CAN Sprache: EN DE/FR	Nächtliches Stillen und p.p. Depres- sionen – Kathleen Kendall-Tackett, USA Sprache: EN DE/FR
45					45
10:00					10:00
15					15
30		<b>Pause</b>	<b>Pause</b>	<b>Pause</b>	<b>Pause</b>
45					45
11:00	Registration ab 11:00 Uhr	Säuglingsernährung und Kindersterb- lichkeit – Randa Saadeh, WHO, CH Sprache: EN DE/FR	Stillen von Kindern mit besonderen Bedürfnissen – Ragnhild Maastrup, DK Sprache: EN DE/FR	Stillen von Kindern mit besonderen Bedürfnissen – Ragnhild Maastrup, DK Sprache: EN DE/FR	Sind Epiduralanästhesien hinderlich für den Stillbeginn? – Louise Dumas, CAN Sprache: FR DE/EN
15					15
30		Wirtschaftlichkeit des Stillens für Arbeitgeber – Cathy Carothers, USA Sprache: EN DE/FR	Mütter auf der Intensivstation - Stillen möglich? – Franziska Krähenmann, CH Sprache: DE EN/FR	Mütter auf der Intensivstation - Stillen möglich? – Franziska Krähenmann, CH Sprache: DE EN/FR	Geburt und Wochenbett - Was Mütter brauchen – Bärbel Basters-Hoffmann, D Sprache: DE EN/FR
45					45
12:00					12:00
15					15
30		<b>Mittagspause</b>	<b>Mittagspause</b>	<b>Mittagspause</b>	<b>Mittagspause</b>
45					45
13:00			Eröffnung		13:00
15					15
30					30
45		Hautkontakt und psychische Gesund- heit der Mutter – Isabelle Coté, CAN Sprache: FR DE/EN	BFHI – S. Honigmann BFHI in der Schweiz – Evaluation und Blick in die Zukunft – Elisabeth Müller	Das Stillen von älteren Kindern Tarané Probst, D Sprache: DE EN/FR	Stillen und Gehirnentwicklung Nelson Annunciato, D, AUS Sprache: DE EN/FR
14:00					14:00
15		Anwendung von Forschung in der Stillberatung – Karen Wambach, USA Sprache: EN DE/FR	BFHI in Indonesien Anna Winoto	Stillförderung bei Teenagermüttern Karen Wambach, USA Sprache: EN DE/FR	Natürliche mütterliche Fürsorglichkeit Suzanne Colson, GB Sprache: EN DE/FR
30					30
45		<b>Pause</b>	<b>Pause</b>	<b>Pause</b>	45
15:00					15:00
15					15
30		Beratung ohne Scheuklappen Cathy Carothers, USA Sprache: EN DE/FR	BFHI Zertifizierung nach 2-3 Tage Spitalaufenthalt? Michael Abou-Dakn	Stillen in Katastrophensituationen Lida Lhotska, CH Sprache: EN DE/FR	Gemeinsam wachsen Schlussveranstaltung Sprache: DE/EN FR
45					45
16:00					16:00
15					15
30		<b>25 Jahre IBLCE</b> Sprache: DE/EN FR	Podiumsdiskussion: Weiterentwicklungen in der Stillförderung Leitung: Ursula Zybach	Podiumsgespräch Stillförderung national & international WHO, EU, GIFA, IBFAN, ABM, IBLCE Sprache: EN DE/FR	Ende des VELB & ILCA Kongresses 2010
45					45
17:00					17:00
15					15
30			Jubiläumsapéro, Schweizerische Stiftung zur Förderung des Stillens	Ende zweiter Tag VELB & ILCA Kongress	30
45					45
18:00					18:00
15					15
30					30
45					45
19:00			Rheinschiffahrt mit Abendessen	Abendessen im Restaurant „Safran Zunft“	19:00

**Willkommensempfang** am 20.10.2010 um 18:30 Uhr direkt nach dem Vortrag von Luc Marlier.

**Eingeladene ReferentInnen und ihre Themen**

- Dr. Luc Marlier, PhD, MSc, MPsy, Frankreich  
*Das Neugeborene bei der Entdeckung der Muttermilch - FR*
- Liz Brooks, JD, IBCLC, FILCA, USA  
*Der Internationale Kodex in der täglichen Praxis - EN*
- Randa Saadeh, Msc, RD, WHO Genf, Schweiz  
*Säuglingsernährung und Kindersterblichkeit – haben wir genug getan? - EN*
- Cathy Carothers, BLA, IBCLC, FILCA, USA  
*Wirtschaftlichkeit des Stillens für Arbeitgeber - EN*
- Isabelle Côté, inf B.Sc., IBCLC, Kanada  
*Hautkontakt und psychologische Gesundheit der Mutter - FR*
- Karen Wambach, PhD, RN, IBCLC, USA  
*Anwendung von Forschung in der Stillberatung - EN*
- Cathy Carothers, BLA, IBCLC, FILCA, USA  
*Beratung ohne Scheuklappen - EN*
- Associate Professor Ellen McIntyre, IBCLC, Vorsitzende von IBLCE, Australien, Ilse Bichler, IBCLC, Regional Director für Europa und den mittleren Osten, Österreich, Dr. Tarané Probst, MPH, IBCLC, Deutschland, Cathy Carothers, BLA, IBCLC, FILCA, USA  
*25 Jahre IBLCE – Zeit zu feiern - DE/EN*
- Dr. med. Herbert Renz Polster, Deutschland  
*Kinder verstehen – Born to be wild - DE*
- Daniel Sellen, PhD, Prof. of Anthropology, Nutritional Science and PH, Kanada  
*Die menschliche Entwicklung und Stillen - EN*
- Ragnhild Maastrup, RN, IBCLC, Dänemark  
*Stillen von Kindern mit besonderen Bedürfnissen - EN*
- Dr. Franziska Krähenmann, IBCLC, Schweiz  
*Mütter auf der Intensivstation – Stillen trotzdem möglich? - DE*
- Dr. Tarané Probst, MPH, IBCLC, Deutschland  
*Das Stillen von älteren Kindern - DE*
- Karen Wambach, PhD, RN, IBCLC, USA  
*Stillförderung bei Teenager Müttern - EN*
- Lida Lhotska PhD, Schweiz  
*Stillen in Katastrophensituationen - EN*
- Vertreter von WHO, EU, GIFA, IBFAN, ABM, IBLCE  
*Podiumsgespräch Stillförderung national und international - EN*
- Dr. med. dent. Vera Hüttemann, Deutschland  
*Stillen und Karies im Kleinkindalter - DE*
- Kathleen Kendall-Tackett, PhD, IBCLC, USA  
*Nächtliches Stillen und post partum Depressionen - EN*
- Louise Dumas, MSN, PhD, Post-Doktorats-Studien in perinataler Medizinwissenschaft, Kanada  
*Sind Epiduralanästhesien hinderlich für den Stillbeginn? - FR*
- Dr. Bärbel Basters-Hoffmann, IBCLC, Deutschland  
*Geburt und Wochenbett – Was Mütter brauchen - DE*
- Prof. Dr. (BRA) Nelson Annunciato, Deutschland, Australien  
*Stillen und Gehirnentwicklung - DE*
- Dr. Suzanne Colson, PhD, Msc, BA, RGN, RM, Großbritannien  
*Natürliche mütterliche Fürsorglichkeit - EN*

**Weitere Vorträge**

**Vortragsreihe A, Freitag von 09:00 bis 12:15 Uhr**

Stillen und Sterben im Sudan, Nubaberge, Südkordofan – Ein Erfahrungsbericht in Wort und Bild - DE	Werbeck Rosmarie, Deutschland
Ein Modell für Fortbildungen: Ein Weiterbildungskurs zu Laktationsberatung an einer Universität - EN	Török Szabolcs, Dr., MD, PhD, IBCLC, Ungarn, Ibolya Éva Rózsa, IBCLC, Ungarn
Die Entwicklung von Stillpraktiken in Brasilien - EN	Venancio Sonia Ioyama, MD, PhD, Brasilien
Faktoren mit Einfluss auf das Stillen in Slowenien - EN	Vettorazzi Renata, RN, Bsc, Slowenien

**Vortragsreihe B, Freitag von 09:00 bis 12:15 Uhr**

Zahlenwarr: Wie wir klinische Entscheidungen treffen - EN	Pessl Molly, BSN, IBCLC, USA
Gegen den Strom schwimmen - Hindernisse auf dem Weg zum Wiederaufbau der Stillkultur aus Sicht von Experten auf dem Gebiet der Laktation - DE	Rosin Stefanie, LLL, IBCLC, Doktorandin Fachbereich Gesundheitswissenschaften, Uni Bielefeld, Deutschland
Möglichkeiten für die IBCLC im neuen niederländischen Krankenkassensystem - EN	Van Noort A. Marijke, IBCLC, Niederlande
Verbesserung Ihrer Praxis durch Forschung - EN	McIntyre Ellen, Associate Prof. IBCLC, Australien

**Vortragsreihe C, Freitag von 09:00 bis 12:15 Uhr**

Hypernatriämischer Dehydration beim gestillten Baby vorbeugen - EN	O'Hagan Lorraine, RN, RM, IBCLC, BSc Midwifery, Irland
Zu viel Milch – Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten - EN	van Veldhuizen, Gonneke, IBCLC, NL
Erneute Überprüfung des Einsatzes von Brusthütchen – Gedeihen des Säuglings und mütterlicher Zufriedenheit - EN	Chertok Ilana, Dr., PhD, RN, IBCLC, associate, Prof., USA
Hautkontakt in der ersten Lebensstunde in ägyptischen Krankenhäusern: Barrieren und Ergebnisse - EN	Abul-Fadl Azza, Prof.MD, MPH, IBCLC, Ägypten

**Vortragsreihe D, Freitag von 13:45 bis 17:00 Uhr**

Fallbeispiele mit zu kurzem Zungenbändchen in der freien Praxis einer IBCLC – Einflussfaktoren, Schwierigkeiten und unterschiedliche Verläufe - DE	Guóth-Gumberger Márta, Dipl.Ing., IBCLC, Deutschland
Kinder mit einer Lippen- und Gaumenspalte – Was kann der Chirurg zum Trinken beitragen? Gibt es neue Erkenntnisse im Ultraschall? - DE	Dr. Dr. Johannes Kuttenger, Mund-Kiefer-Gesichtschirurg, Luzern, Schweiz, Herzog-Isler Christa, RN, IBCLC, AEB, Schweiz
Optimierung des Anlegens in der täglichen Praxis einer freiberuflichen Still- und Laktationsberaterin - FR	Darmangeat Véronique, IBCLC, Frankreich
Rund um den Tisch – ein Modell der Stillunterstützung für Familien mit Kindern mit Lippen- und Gaumenspalten - EN	Norman Judy, RN, MN, MPH, IBCLC, Äthiopien

**Vortragsreihe E, Freitag von 13:45 bis 17:00 Uhr**

Imageänderung für das Stillen für das 21. Jahrhundert - FR	Akré James, BA, MPIA, Frankreich
Erhöhung der ausschließlichen Stillrate bei minderjährigen Müttern – eine erfolgreiche Intervention durch Einbindung der Großmutter - EN	Giugliani Elsa, MD, PhD, IBCLC, Brasilien
1800 mum 2 mum: Die Telefonhotline der ABA (Stillselbsthilfegruppe in Australien): Wer ruft an und warum? - EN	Glare Barbara, BA, DipEd, IBCLC, Australien
Stillen in der Krippe? Ja, das ist möglich! - FR	Emery-Martin Séverine, IBCLC, Schweiz

**Vortragsreihe F, Freitag von 13:45 bis 17:00 Uhr**

Stillförderung in einem Kinderkrankenhaus: Ein teamorientierter Ansatz - DE	Frischknecht Kerri, RN, RM, IBCLC, Schweiz Kaumann Nicole, Logopädin, Schweiz
Stillunterstützung auf der Neugeborenenintensivstation fördern - EN	Moorhead Anita, RM, IBCLC, Australien, Judith Russell, Heb., Bac. Pflegewiss, Grad Erwachs.Bild, Zert. IV Training, Evaluierung, IBCLC, BFHI Gutachterin, Ausbilderin, Australien
Der Schlüssel zur Entlassung – im Krankenhaus angestellte Hebammen: Wie sie das Stillen nach der Entlassung unterstützen können - EN	Op de Beeck Hildegarde, RM, IBCLC, Belgien
Die Auswirkung der „Initiative Babyfreundliches Krankenhaus“ in Neuseeland - EN	Stufkens Julie, RD, MNZM, Neuseeland

**Vortragsreihe G, Samstag von 09:00 bis 12:15 Uhr**

Die stillfreundliche Kinderarztpraxis - DE	Radon Martin, Dr., IBCLC, Österreich
Wie Werbung wirkt – DE	Von der Ohe Gudrun, Ärztin, IBCLC, Deutschland
Die Position des Stillens in der Nahrungsmittelethik - EN	Vercoutere Sofie, RN, MMorSc, PhD student, Belgien
Ethik unter KollegInnen - DE	Nindl Gabriele, IBCLC, Pädagogin, Österreich



Foto: © Basel Tourismus



Foto: © Basel Tourismus



Foto: © Office de Tourisme de Colmar  
Fotograf: G. Würth



Foto: © Basel Tourismus

## Weitere Vorträge (Fortsetzung)

### Vortragsreihe H, Samstag von 09:00 bis 12:15 Uhr

Warum stillen Frauen.... nicht? Eine gesundheitspsychologische Betrachtung des Stillverhaltens - DE	Honigmann Gianolli Silvia, IBCLC, Dipl. Ernährungsberaterin HF, Schweiz
Welche Frauen stillen erfolgreich und was können wir weiter für die Stillförderung tun? - DE	Dr. Rasenack Regina, IBCLC, Deutschland
Stillen oder Babyflasche und Schnuller bei der Sozialisation von Kindern - DE	Végh Ágnes, Dipl. Psychologin und Perinatale Fachberaterin, Ungarn
Interaktion und Beziehungen in Familien, in denen gestillt wird - EN	Epstein-Gilboa Keren, Dr., PhD, Med., BSN, RN, FACCE, LCCE, IBCLC, RLC, Kanada

### Vortragsreihe I, Samstag von 09:00 bis 12:15 Uhr

Der Einfluss des Geburtsmodus mit Anästhesie und eines niedrigen Hämoglobinspiegels auf den Stillbeginn post partum - DE	Gubler Tabea, Doktorandin, Schweiz
Die Prävention von Frühgeburten, Atopien und Asthma bei Kindern durch Behebung von Dysbiosen und der damit verbundene positive Einfluss auf die Laktation - DE	Rösler Antje, Deutschland
Die Bedeutung von Hautkontakt und Bonding - DE	Vogelsang Eva, IBCLC und Trageberaterin, Deutschland
Der Zusammenhang zwischen intravenöser Therapie während der Geburt und Gewichtsabnahme bei Neugeborenen: Infragestellung der Regeln für frühes Zufüttern ausschließlich gestillter Baby - EN	Sheehan Kim, RN, BScN, MSc, Kanada

## 10 Gründe am VELB und ILCA Kongress 2010 teilzunehmen

1. In 22 Hauptvorträgen präsentieren Ihnen Top ReferentInnen aus Europa und Übersee den aktuellsten Wissensstand zu unterschiedlichen Themen rund ums Stillen.
2. Unter 36 ausgewählten Vorträgen von ReferentInnen aus vielen Ländern können Sie aus einem breiten Spektrum Ihrem Interesse und Ihren Neigungen entsprechende Themen aussuchen. Wählen Sie aus 3 Parallelangeboten aus!
3. Sie können eine umfangreiche Posterpräsentation mit Untersuchungen und Fallberichten aus der Arbeit von Fachkräften aus aller Welt besuchen.
4. Sie haben die Möglichkeit im Rahmen von drei abwechslungsreichen, äußerst interessanten Kongresstagen Fortbildungspunkte Ihrer jeweiligen Fachrichtung, sowie CERPs zu sammeln.
5. Eine große Fachaussstellung mit einem breiten Angebot und unterschiedlichen Anbietern von Stillhilfsmitteln, Tragehilfen, Fachliteratur, pharmazeutischen Produkten und vielem anderen, was zum Themenbereich dazu gehört, erwartet Ihren Besuch.
6. Knüpfen Sie internationale Kontakte mit TeilnehmerInnen aus aller Welt, die das Blickfeld erweitern und den Arbeitsalltag bereichern.
7. Die einmalige Gelegenheit für Networking mit Gleichgesinnten ist nützlich für Erfahrungsaustausch und unterstützt Ihre Arbeit.
8. Sie sind IBCLC? Dann haben Sie die spezielle Gelegenheit eine Präsentations- und Verkaufsfläche am „Basler Ideentisch“ zu nutzen und Produkte jeglicher Art, welche Sie selber produziert, veröffentlicht, entworfen oder hergestellt haben, einem breiten Publikum vorzustellen und zu verkaufen.
9. Wir organisieren für Sie zwei besondere Abende in Basel: Eine Rheinschiffahrt mit Abendessen – lassen Sie sich von den MitarbeiterInnen der „Weißen Flotte“ verwöhnen und genießen Sie die schöne Landschaft am Rhein Ein gemütliches Abendessen im Restaurant „Safran Zunft“, dem historischen Zunfthaus der Gewürzhändler in Basel.
10. Am Sonntag können Sie an einer Stadtführung teilnehmen. Erleben Sie die Basler Altstadt in ihrem mittelalterlichen Erscheinungsbild mit dem Basler Münster, den prächtigen Zunft- und Herrenhäusern und unzähligen historischen Bauwerken. Basel gilt als die Buchdrucker-, Humanisten-, Papst- und Alchimistenstadt Mitteleuropas.



Foto: © www.picswiss.ch /  
Fotograf: Roland Zumbühl



Foto: © Friedrich Reinhardt Verlag